

Pressecommuniqué, Kurzversion, 22.05.2008

Verwechslungen bei Operationen - nie wieder!

Sichere Chirurgie ist machbar. Die Stiftung für Patientensicherheit und der Dachverband der chirurgisch und invasiv tätigen Ärztinnen und Ärzte der Schweiz (fmch) sorgen mit einer Kampagne für die Sicherheit der Patienten.

Die Kampagne besteht aus einem 4 Punkte-Programm - Massnahmen welche dem Operationsteam vor dem eigentlichen Eingriff helfen sollen, Sicherheit zu schaffen. Erstens: Identifikation des Patientent, zweitens Markierung der Eingriffsorte, drittens Zuweisung zum richtigen OP-Saal und zum Schluss Team-Time-Out vor Beginn der Operation.

Die Stiftung für Patientensicherheit hat mit der Kampagne nichts grundsätzlich Neues erfunden, sondern die - in anderen Ländern bereits bewährten Vorlagen - zusammen mit der fmch auf Schweizer Verhältnisse angepasst, weiterentwickelt und didaktisch in Form eines Faltprospektes und Posters aufbereitet. Die Unterlagen gehen an alle Spitäler der Schweiz. Bereits haben einige Spitäler und Kliniken die Umsetzung zugesichert. Die Stiftung für Patientensicherheit und der Verband der chirurgischen und invasiv tätigen Ärztinnen und Ärzte in der Schweiz (fmch) versprechen sich von der Kampagne mehr Sicherheit in der Chirurgie.

Das Kampagnenmaterial ist auf der Website der Stiftung für Patientensicherheit zu finden:

www.patientensicherheit.ch

Pressecommuniqué, Kurzversion, 22.05.2008

Kontakt

Für Fragen im Zusammenhang mit diesem Presstext wenden Sie sich bitte an die stv. Geschäftsführerin der Stiftung für Patientensicherheit oder den **Medienverantwortlichen** dieser Pressekonferenz und der fmch:

Paula Bezzola

Tel. 043 243 76 52

Geri Staudenmann

Tel 031 312 42 62

Fax 031 312 42 63

Wir sind Ihnen gerne auch behilflich bei der **Vermittlung eines Interviews.**